



Natürlich
HOLZ
Allem gewachsen.



WBV Kronach-Rothenkirchen, Hauptstraße 38, 96358 Teuschnitz

Rundschreiben der WBV Kronach-Rothenkirchen e.V.

INHALT

- Grußwort
- Nadelwertholzsubmission
- Termine für die Gebietsversammlungen
- Günstige Betriebshaftpflicht für Waldbesitzer
- Holzmarktbericht
- Rettungskette Forst
- Forstpflanzen- und Materialbestellung

Liebe Waldbäuerinnen und Waldbauern,

2017 war bisher ein turbulentes, ereignisreiches Jahr. Der Frankenwald als „Waldgebiet des Jahres 2017“ fand bundesweit von Forstleuten und Waldbesitzern Beachtung. In mehreren Veranstaltungen konnte unsere Heimat darstellen, dass diese Auszeichnung mit Recht die Besonderheiten des Frankenwaldes hervorhob.

2017 war aber auch geprägt von der Diskussion, ob Bereiche des Frankenwaldes nationalparktauglich sein können. Die Mehrheit von Waldbesitzern, Forstleuten und Holzverarbeitern haben sich eindeutig gegen eine derartige Maßnahme ausgesprochen, was die Politik auch zur Kenntnis nahm. Dem Frankenwald bleiben weitergehende Untersuchungen auf diesem Gebiet erspart.

Auch die befürchteten Käferkalamitäten haben sich noch in Grenzen gehalten. Dennoch gilt es gerade aufgrund der hohen Zahlen, die in Käferfallen zu verzeichnen waren,

das Augenmerk weiter auf unsere Wälder zu richten und beginnende Schadbilder sofort zu beseitigen. Wir dürfen das Gefahrpotential nicht unterschätzen.

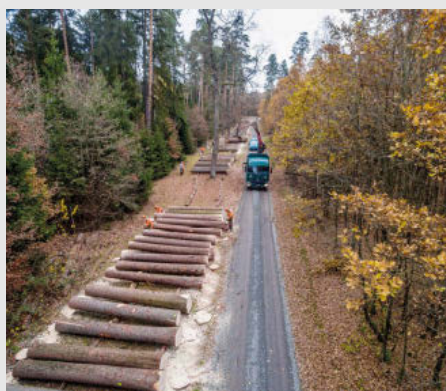
Mit dem heutigen Rundschreiben wollen wir auch auf die nächstjährige WBV- Fahrt hinweisen. Ein Mitglied unserer WBV aus Bad Bederkesa an der Nordsee hat uns den Vorschlag unterbreitet, diesen Bereich zu besuchen. Allerdings müssten wir für dies Fahrt aufgrund der Entfernung mit vier Tagen rechnen. Auch wollen wir uns recht bald um eine Hotelunterbringung kümmern und bitten deshalb um baldige Anmeldungen zu dieser Informationsfahrt.

Auch heute darf ich Ihnen ein erfolgreiches und unfallfreies Arbeiten in Ihrem Eigentum wünschen!

Ihr G. Konrad
1.Vorsitzender

NADELWERTHOLZSUBMISSION

Unsere WBV nimmt heuer wieder an der Nadelwertholzsubmission in Himmelkron teil. Wir können Fichte, Tanne, Kiefer, Douglasie und Lärche auflegen. Die Erdstammstücke müssen gerade, ast- und beulenfrei, sowie möglichst stark sein und 5,10 m lang ausgehalten werden. (Besser noch ein paar Zentimeter mehr in der Länge zugeben, da auf dem Platz nochmals der Anschnitt sauber abgesägt wird.)



Der durchschnittliche Erlös bei der WBV Kronach/Rothenkirchen betrug im letzten Jahr über 200 Euro/fm. Der teuerste Stamm unserer Vereinigung kam aus dem Gehrenwald bei Effelter. Er war mit 417 Euro/fm einer der besten Stämme der Submission.

Falls Sie Interesse haben, melden sie sich bitte umgehend bei der WBV. Die Hölzer müssen bis Ende Oktober gemeldet werden.

TERMINE FÜR DIE GEBIETSVERSAMMLUNGEN:

Wir laden herzlich zu unseren Gebietsversammlungen ein. Der Frankenwald wurde 2017 zum Waldgebiet des Jahres ernannt. Außerdem ist die Fichte Baum des Jahres. Dies nahm die Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft zum Anlass, beim Bayerischen Waldbesitzertag in Freising, die neuesten Forschungsergebnisse zur Zukunft der Fichte vorzustellen. Im Rahmen unserer Versammlungen möchten wir diese präsentieren. Wir möchten darüber informieren, wie wir mit unserer wichtigsten Baumart weiterarbeiten und dabei das Risiko von Schadholzanfällen durch Sturm und Käfer reduzieren können. Außerdem erhalten wir die neuesten Informationen aus dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Die Termine sind jeweils um 19:30 Uhr:

Donnerstag	19.10.2017	Gasthof Fröschbrunna, Kronach
Dienstag	24.10.2017	Gasthof Fillweber, Neukenroth
Mittwoch	25.10.2017	Feuerwehrhaus Wildenberg
Donnerstag	09.11.2017	Gasthaus Förtsch Hirschfeld
Mittwoch	15.11.2017	Jugendheim Lahm
Dienstag	21.11.2017	Gasthof Kaima Görg, Marienroth
Mittwoch	29.11.2017	Gasthof Seidel, Unterrodach
Montag	11.12.2017	Gasthof Schwämmlein, Leutendorf

GÜNSTIGE BETRIEBSHAFTPFLICHT FÜR WALDBESITZER

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, die Vorstandsmitglieder der WBV Kronach-Rothenkirchen streben immer danach, Ihnen, unseren Mitgliedern, Vorteile bei der Waldbewirtschaftung zu verschaffen. Sei es beim Holzverkauf, bei der Pflanzenbestellung, beim Brennholz oder bei weiteren Serviceleistungen.

Unser Schriftführer Friedwald Schedel ärgerte sich all die Jahre über den horrenden Versicherungsbetrag der Betriebshaftpflicht für seine vier Hektar Wald. Dabei gab es nur wenige Anbieter. Das hat sich nun geändert. Für Kleinwaldbesitzer, die eine Fläche von bis zu fünf Hektar bearbeiten, gibt es die landwirtschaftliche Betriebshaftpflicht quasi zum Nulltarif. Für Besitzer von größeren Waldungen kostet das nur wenige Euro mehr. Kein Vergleich mit den bisherigen Policen.

Das funktioniert so: Eine Privathaftpflicht zum Preis von etwa 70 Euro pro Jahr braucht man sowieso. In Zusammenarbeit mit einem unabhängigen Versicherungsmakler aus Brunn hat Schriftführer Schedel herausgefunden, dass bei einem Versicherungsunternehmen, für das wir an dieser Stelle keine Werbung machen wollen, die Betriebshaftpflicht für einen eigenbewirtschafteten Wald bis fünf Hektar bereits in der Privathaftpflicht enthalten ist. Viele unserer Mitglieder haben eine Waldfläche unter fünf Hektar. Für all diejenigen, die mehr Wald zu betreuen haben, wurde auf Betreiben des

Maklers eine Sonderkondition in mögliche neue Verträge eingearbeitet: Zwischen fünf und 15 Hektar Wald kostet das – zusätzlich zur Privathaftpflicht – eine Pauschale von 15 bis 20 Euro. Für alle Waldbesitzer mit mehr als 15 Hektar Besitz sind die Beiträge abhängig von der Betriebsgröße gestaffelt, doch nur einen Bruchteil so hoch wie bisher. Beachten müssen Sie, dass diese Konditionen für den eigenbewirtschafteten Wald gelten, den Wald, in dem Sie selbst tätig sind. Wenn Sie ein Unternehmen mit der Waldarbeit beauftragen, hat dieses eine eigene Betriebshaftpflicht.

Da inzwischen mehrere Versicherungsunternehmen auf dieses neue Betätigungsfeld aufmerksam geworden sind, sollten Sie zuerst mit Ihrem Versicherungsvertreter Kontakt aufnehmen, ob er Ihnen solche Konditionen anbieten kann. Wenn Sie sich für unseren Vorschlag interessieren, nehmen Sie mit unserem Schriftführer Friedwald Schedel, Tel. 09260/6666, Handy 0170/2310553, Kontakt auf. Ihre Telefonnummer wird dann an den unabhängigen Makler weitergegeben, der sich dann umgehend mit Ihnen in Verbindung setzt. Friedwald Schedel hat die Erfahrung gemacht, dass der bisherige Privathaftpflicht-Versicherer gerne vorzeitig aus dem Vertrag entlässt, weil ja für ihn keinerlei Risiken mehr bestehen. Sie müssen also nicht bis zum Ende des Versicherungsjahres der Privathaftpflicht warten. Bei der Betriebshaftpflicht kann das anders sein.

HOLZMARKTBERICHT ZUM III. QUARTAL 2017

Kein Grund zur Aufregung!

Bei uns ist die Welt (am Holzmarkt) noch in Ordnung!

War im zweiten Quartal heuer vor allem die Holzabfuhr ein Problem, was uns große Sorgen bereitete und aufgrund von fehlenden Frächtern immer mehr vor Herausforderungen stellte, so konnten wir zumindest die Abfuhr so gestalten, dass wir keine Schutzspritzung an Holzpoltern durchführen mussten. Lange liegen gebliebene Holzpolter wurden trotz Verfärbungen zum Frischholzpreis abgerechnet. Unsere Qualitätssicherung bei der Holzübernahme durch Fotografieren aller Polter und detaillierte Bereitstellungen an die Sägewerke machten Reklamationen einfach.

Das dritte Quartal war in Teilen Bayerns hauptsächlich geprägt von Käfer- und Sturmkalamitäten.

So waren die Käferfangzahlen der Forstverwaltung in diesem Jahr auf Rekordniveau und nur die kurze Kälteperiode im April/ Mai und der verregnete August verhinderte eine 4. Generation des Buchdruckers. In manchen Regionen schien man den Käfer nicht mehr im Griff zu haben. Dazu verursachte **Sturmtief „Kolle“** im Landkreis Passau und Freyung-Grafenau rund 2,5 Millionen Festmeter Sturmholz.

Dies alles verunsicherte viele Waldbesitzer und führte zusammen mit Urlaubszeit und schlechtem Wetter dazu, dass trotz sehr gutem Holzpreis die Einschlagstätigkeit über den Sommer eher verhalten war.

Aber: Betrachtet man den Jahreseinschlag, welcher in Bayern bei durchschnittlich 15-20 Millionen Festmeter liegt, so fallen vor allem die Sturmholzmengen gar nicht so sehr ins Gewicht. Ein großer Teil ist aufgrund von Bruch und Faserrissen gar nicht sägefähig. Dazu kommt noch der Einschlagsstopp der Bayerischen Staatsforsten. So ist aktuell auf dem gesamten Markt eigentlich nicht viel mehr Rundholz unterwegs, als in „normalen Jahren“. Außerdem rechnet die Holzbranche derzeit mit weiter steigenden Preisen auf den Abnahmemärkten. Auch der Absatz ins Ausland ist aktuell gut, weshalb die Schneidekapazitäten der Werke voll ausgereizt werden.

Trotz der guten Aussichten am Absatzmarkt nutzten einige große Sägewerke das regionale Überangebot und die Angst der vom Käfer- und Sturm geschädigten Waldbesitzer im Süden, um Preisabschlüsse mit deutlichen Abschlägen durchzusetzen. Die Forstverwaltung versucht dem Verkauf von Rundholz zu unterirdischen Preisen in den Schadgebieten entgegen zu wirken, indem Nasslager für größere Holzmen-

gen angelegt werden und die Aufarbeitung in Großschadgebieten zeitversetzt über den ganzen Winter hinweg erfolgt.

Wir im Frankenwald waren glücklicherweise heuer wie auch schon letztes Jahr weitestgehend vom Käfer verschont geblieben. Auch die Sommerstürme hatten keine merklichen Auswirkungen auf unsere Wälder. Die Holzabfuhr funktionierte im dritten Quartal wieder sehr zügig und die Sortierung der Werksvermessungen war ebenfalls zufriedenstellend.

Der Rundholzbedarf unserer Abnehmer im Nahbereich war ungebrochen groß und so konnten wir, trotz Preisverfall im Süden Bayerns, den Holzpreis auf dem hohen Niveau von teils 91€/fm bis einschließlich September halten.

In der neuen Verhandlungsrunde für die Preise fürs IV. Quartal 2017 und Teile des I. Quartals 2018 konnten wir für unsere Waldbesitzer im Gegensatz zu anderen Regionen Bayerns ein Absacken des Holzpreises verhindern und **Preise von 84-88 €/fm zzgl. Mwst.** im Leitsortiment bei der Fichte, je nach Aushaltung, Sortierung und Stärkeklassenabschlägen, sichern. Die Kiefer folgt weiterhin mit ca. 20€ Abstand. Somit ist der Holzpreis bei uns nach wie vor auf einem sehr guten Niveau. Nadelindustrieholz kann je nach Qualität weiterhin mit 25-30 €/Raummeter abgesetzt werden.

Das Wichtigste beim Holzeinschlag und -verkauf bleibt jedoch nach wie vor eine auf die Holzqualität abgestimmte Aushaltung und der für das jeweils bereitgestellte Sortiment geeignete Käufer. Dadurch, dass wir bei der WBV Verträge mit allen relevanten Abnehmern haben und diesen genau das Sortiment liefern, was sie brauchen und dementsprechend gut bezahlen, können wir unseren Mitgliedern für ihr Holz den bestmöglichen Preis bieten.

Zum Abschluss ein Appell: Gehen Sie in den Wald und machen Sie Holz! Der Preis passt! Die Jahreszeit passt! Und dann pflanzen Sie Mischbaumarten in die Reinbestände! Bevor es zu spät ist!

Nur wenn der Wald regelmäßig gepflegt, bewirtschaftet und auf den Klimawandel vorbereitet wird, bleibt er auch zukunftsfähig! Warten Sie nicht, bis es zu spät ist und Käfer und Sturm ihre Bestände zerstören wie jetzt in anderen Teilen Bayerns! Verhindern Sie, dass das Erbe ihrer Kinder und Enkel zerstört wird!

SCHNELLE HILFE IM WALD

Das bayernweite Projekt „Rettungskette Forst“ wird zurzeit mit der Beschilderung der Rettungspunkte im Landkreis Kronach abgeschlossen. In enger Zusammenarbeit der Bayerischen Forstverwaltung, den Bayerischen Staatsforsten und den integrierten Rettungsleitstellen, wurde ein einheitliches System geschaffen, das für die gesamte Bevölkerung genutzt werden kann.

Kommt es bei der Waldarbeit oder freizeitlichen Waldbesuchen zu Unfällen, bei denen schnellstmöglich Hilfe benötigt wird, ist eine genaue Standortangabe für die Ersthelfer oft schwer möglich, da sich die Unfälle häufig in nicht leicht zugänglichen Waldgebieten ereignen. Um dies sowohl den Unfallmeldern als auch den Rettungskräften zu erleichtern wurden nun in ganz Bayern speziell dafür ausgelegte Rettungstreffpunkte festgelegt. Durch diese kann der Treffpunkt mit dem Rettungsdienst über die integrierte Leitstelle zuverlässig bestimmt werden. Auf den grünen Schildern ist die Rettungspunktbezeichnung (hier: KC-2067) und die Notrufnummer angegeben.



v.l.n.r.: Revierleiter Armin Hanke, Bereichsleiter Dirk Lüder



Hinter der Bezeichnung z.B. KC-2067 stecken GPS-Daten, eine verbale Beschreibung des Punktes und der genaue Anfahrtsweg. Diese Informationen bekommt der nächstgelegene Rettungswagen und kann binnen kurzer Zeit vor Ort sein.

Zu diesem Projekt gehörte auch die Entwicklung einer Smartphone-App, die über GPS und mobiler Datennutzung funktioniert. Angezeigt wird eine detaillierte Satellitenbild-Karte mit dem aktuellen Standort und dem nächst gelegenen Treffpunkt. Die App „Hilfe im Wald“ ist für jedes Smartphone (Apple, Android) im jeweiligen Market verfügbar und wird jedem Waldbesitzer, Waldarbeiter und Waldbesucher von Seiten der Forstverwaltung besonders empfohlen.

Weitere Informationen, einen Videoclip und eine bayernweite Karte der Rettungspunkte finden Sie unter www.rettungskette-forst.bayern.de

Bericht: Paula Graf, Armin Hanke; Bilder: Paula Graf

KONTAKTADRESSEN

WBV KRONACH-ROTHENKIRCHEN

1. Vorsitzender Georg Konrad
Telefon 09265 300
2. Vorsitzender Markus Wich
Telefon 0173 3701152
www.wbvkc.de

WBV BERATER

Andreas Pöllath
Telefon 09225 955532
Handy 0160 7064560

PRIVATWALDBETREUER

Revier Kronach
Christof Maar
Telefon 09261 61780
Handy 0175 2236783
Christof.Maar@aelf-ku.bayern.de
Sprechstunde: Mo 15.00 - 17.00

Revier Wilhelmsthal

Armin Hanke
Telefon 09260 964937
Handy 0160 7064555
Armin.Hanke@aelf-ku.bayern.de
Sprechstunde: Do 15.00 - 17.00

Revier Steinbach/Wald

Martin Körlin
Telefon 09269/ 9809705
Fax 09269/ 9809706
Martin.Koerlin@aelf-ku.bayern.de
Sprechstunde: Di 15.00 - 17:30

WBV-BÜRO IN TEUSCHNITZ

Hauptstraße 38
96358 Teuschnitz
Öffnungszeiten
Mo & Mi 9.00 - 11.00
Fr 13.00 - 15.00
Telefon 09268 9130940
Fax 09268 9130949
kronach@wbv-teuschnitz.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Wolfgang Schirmer
Telefon 0172 8412338
Tobias Wicklein
Telefon 0174 2442119

AMT FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

Außenstelle Forst
Stadtsteinach
Telefon 09225 9555 0
Fax 09225 9555 55

Du findest uns auf 
www.facebook.com/wbvkc





Natürlich
HOLZ
Allem gewachsen.



Bitte ausfüllen und per Post, Fax (09268 9130949) oder E-Mail (kronach@wbv-teuschnitz.de) zurücksenden

Unterschrift auf der Rückseite bitte nicht vergessen!

An die
WBV Kronach - Rothenkirchen e.V.
Hauptstr. 38

96358 Teuschnitz

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Forstpflanzen- und Materialbestellung

Baumart	Alter / Größe	Preis in € für 1000 Stück	Pflanzenzahl (mind. 25 Stück oder ein Vielfaches)	Herkunftsgebiet ankreuzen (bei Förderflächen bitte genaue Herkunftsnummer angeben)	
				Frankenwald	Vorland
Fichte	2+1/25-50	452,-		über 600m*	unter 600m*
Fichte	2+2/30-60	635,-		über 600m*	unter 600m*
Blaufichte	2+1/15-30	540,-			
Blaufichte	2+2/20-40	635,-			
Weißtanne	2+2/20-40	1140,-			
Weißtanne im Quickpot (Ballenpfl.)		2500,-			
Douglasie	2+1/25-50	1110,-			
Douglasie	2+1/30-60	1200,-			
Douglasie im Quickpot		2500,-			
Europ. Lärche	1+1/30-60	750,-			
Europ. Lärche	1+2/50-80	930,-			
Europ. Lärche im Quickpot		2500,-			
Kiefer	1+1	416,-			
Kiefer	1+2	635,-			
Schwarzkiefer	1+2	635,-			
Küstentanne	2+1	905,-			
Küstentanne	2+2	1300,-			
Serbische Fichte	2+1/20-40	835,-			
Serbische Fichte	2+2/30-60	1260,-			
Paz. Edeltanne	2+2	1670,-			
Nordmannstanne	2+1	880,-			
Nordmannstanne	2+2	1200,-			
Rotbuche	1+0/30-50	555,-		über 600m*	unter 600m*
Rotbuche	2+0/30-50	n. V.		über 600m*	unter 600m*
Rotbuche	2+0/50-80	1040,-		über 600m*	unter 600m*
Traubeneiche	1+0/30-50	690,-			
Traubeneiche	2+0/50-80	1340,-			
Stieleiche	1+0/30-50	620,-			
Stieleiche	2+0/50-80	1170,-			
Winterlinde	2+0/30-50	930,-			
Winterlinde	2+0/50-80	1170,-			

Baumart	Alter / Größe	Preis für 1000 Stück	Pflanzenzahl (mind. 25 Stück oder ein Vielfaches)	Herkunftsgebiet ankreuzen (bei Förderflächen bitte genaue Herkunftsnummer angeben)	
				Frankenwald	Vorland
Sommerlinde	2+0/30-50	930,-			
Sommerlinde	2+0/50-80	1170,-			
Bergahorn	1+0/30-50	428,-		über 600m*	unter 600m*
Bergahorn	1+0/50-80	600,-		über 600m*	unter 600m*
Bergahorn	1+1/50-80	1140,-		über 600m*	unter 600m*
Bergahorn	1+1/80-120	1420,-		über 600m*	unter 600m*
Bergahorn	1+1/120-150	1760,-		über 600m*	unter 600m*
Spitzahorn	1+0/30-50	428,-			
Spitzahorn	1+0/50-80	600,-			
Spitzahorn	1+1/50-80	1140,-			
Spitzahorn	1+1/80-120	1420,-			
Spitzahorn	1+1/120-150	1760,-			
Feldahorn	1+1/30-50	1190,-			
Roterle	1+1/50-80	905,-			
Roterle	1+1/80-120	1110,-			
Bergulme	1+2/50-80	1460,-			
Bergulme	1+2/80-120	1720,-			
Vogelkirsche	1+0/50-80	860,-			
Vogelkirsche	1+1/80-120	1720,-			
Hainbuche	2+0/30-50	670,-			
Hainbuche	2+0/50-80	880,-			
Sandbirke	1+1/30-50	750,-			

*Höhenlage

Bis auf wenige Ausnahmen werden nur ZüF-zertifizierte Pflanzen ausgeliefert. Weitere Baumarten, Sortimente und Sträucher auf Anfrage.
Gesamtkatalog: www.forstbaumschulen-geiger.de oder im WBV-Büro.

Materialbestellung

Artikel	Nettopreis	Anzahl
Zaundraht Knotengeflecht 1,60 m hoch (50 lfm/Rolle)	52,50 €/Rolle	
Metall Z-Pfosten	4,95 €/Stck.	
Wuchshülle „Tubex Ventex“ 120 cm hoch	1,75 €/Stck.	
Wuchshülle „Microvent Vario“ 120 cm hoch	1,60 €/Stck.	
Kunststoffgitter 100 m Rolle, 30 cm Durchmesser	160 €/Rolle	
Kunststoffgitter Einzelstücke, 30 cm Durchmesser, 1,20 m hoch	1,90 €/Stck.	
Akazienstab 150x22x22	0,65 €/Stck.	
Verbisschutzklammern blau	0,19 €/Stck.	

Die Preise für die Pflanzen sind Nettopreise, minus 28% Rabatt, zuzüglich 7% Mehrwertsteuer. Die Materialpreise sind netto zzgl. 19% MwSt. (der Sammelrabatt ist hier bereits eingerechnet). Für die Behälter der Ballenpflanzen wird ein Pfand von 2,-- Euro/Stück erhoben. Der Zaun und die Metallpfosten sind bei der Fa. Schiffauer in Kronach abzuholen. Das sonstige Material wird ausgeliefert. Die WBV kann Ihnen auch Komplettangebote über Zaunbau, Pflanzenlieferung und Pflanzung machen. Nehmen Sie deshalb mit uns Kontakt auf. Bei Förderflächen geben Sie bitte für jeden Antrag eine gesonderte Bestellung und zusätzlich den Arbeits- und Kulturplan ab. Bitte geben Sie die Bestellliste umgehend, spätestens aber **bis 20.10.2017** ab.

Ich beauftrage die WBV Kronach/Rothenkirchen mit meiner Unterschrift, die Qualitätskontrolle der Pflanzenlieferung zu übernehmen und die Mängel bei der Lieferfirma anzuzeigen und zu regulieren (**wenn nicht zutreffend bitte streichen**)

Ort, Datum

Unterschrift